

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	8
2. Theoretische Grundlagen	12
2.1. DIE FIGURATIONSSOZIOLOGIE	12
2.1.1. Die Figurationssoziologie im Kontext der soziologischen Theorieentwicklung	12
2.1.2. Das Menschenbild des Cartesianischen Dualismus	13
2.1.3. Die Figurations- als Prozesssoziologie	14
2.1.4. Das Menschenbild der Figurationssoziologie	17
2.2. DIE ZIVILISATIONSTHEORIE	18
2.2.1. Überblick	19
2.2.2. Integration und Differenzierung	20
2.2.3. Struktur und Handeln	22
2.2.4. Die Affekthaushalte	24
2.2.5. Scham und Peinlichkeit	27
2.2.6. Zusammenfassung	28
2.2.7. Kritik	29
3. Deutschland im 19. Jahrhundert	32
3.1. DIE BÜRGERLICHE GESELLSCHAFT	32
3.2. DIE DURCHSETZUNG DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT	34
3.3. DAS BÜRGERTUM	41
3.4. DIE FAMILIE	46
3.5. DIE GROSSSTADT	56

4. Bürgerliches Wohnen in der Gründerzeit	65
4.1. DIE WOHNUNG IN DER GESELLSCHAFT	66
4.1.1. Die Anordnung der Räume	66
4.1.2. Die Funktionen der Räume	71
4.1.3. Am Rande der Räume	80
4.2. DAS SUBJEKT IN DER WOHNUNG	84
4.2.1. Individualität und Repräsentation	84
4.2.2. Körperliche Bedürfnisse	91
4.2.3. Arbeit	97
5. Fazit	107
Anhang	
LITERATUR	110
ABBILDUNGSNACHWEIS	112